(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2020 000 100 U1** 2020.04.30

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2020 000 100.7**
(22) Anmeldetag: **10.01.2020**
(47) Eintragungstag: **25.03.2020**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **30.04.2020**

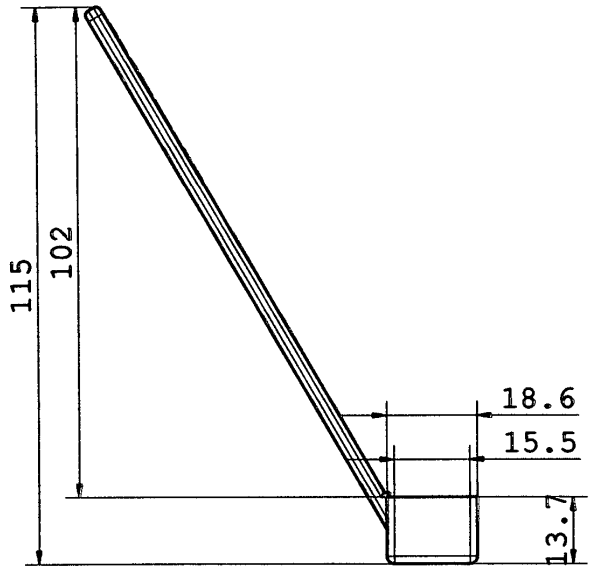
(51) Int Cl.: ***A47G 21/04*** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Schlichting, Ralf, 25462 Rellingen, DE

Rechercheantrag gemäß § 7 GbmG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Löffel mit eckigem Aufnahmebehältnis zur Portionierung von Zucker o.ä**



(57) Hauptanspruch: Quadratisches Aufnahmebehältnis, dass einem Zuckerwürfel nachempfunden ist, mit einer Öffnung nach oben.

Beschreibung

[0001] Die Idee ist der Problematik entsprungen, dass übliche Portioniermethoden zuhauf nicht die erwünschte Genauigkeit gewährleisten konnten die Gewünscht war. Im Folgenden führe ich Beispielhaft einige Produkte vor, mit denen zunächst versucht wurde, einen Kaffee zu süßen.

[0002] Zuckerstreuer mit einem Metallrohr oder ein Teelöffel.

[0003] Der gehäufte Zucker auf einem Löffel unterschied sich immer deutlich von anderen gehäuften Löffeln, bevor er in meinem Beispieltest im Kaffee landete. Auch bei gestrichenen Teelöffeln musste ich Unterschiede erkennen, da es viele verschiedene Löffelformen gibt, die allerdings nicht so eindeutig einem bestimmten Zweck zuzuordnen Sind wie die der im Schutzanspruch 1 aufgeführten Erfindung. Ebenso verhielt sich die Portionierung mit der Zuckerkaraffe. Je nachdem wie viel Material (im Beispielfall: Zucker) sich in der Karaffe befand, Portionierte sie unterschiedlich.

[0004] Aus diesem Grund habe ich den Zuckercube erfunden, denn bisher gibt es keinen Löffel auf dem Markt, dessen Aufnahmebehältnis quadratisch ist und einem Zuckerwürfel nachempfunden wurde. Hierbei ist die Größe und der Anwendungsbereich entscheidend.

[0005] Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, Materialien wie Zucker mit einer niedrigeren Toleranz zu portionieren.

[0006] Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst.

[0007] Mit der Erfindung wird erreicht, dass Einheiten genauer portioniert werden können.

[0008] Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist in den Zeichnungen 1-3 dargestellt. Das quadratische Behältnis am Ende eines Stiels mit einer Öffnung nach oben ermöglicht ungeübten Benutzern eine abweichungsschwache Portionierung von Stoffen jeglicher Art.

[0009] Den Löffel kann man in ein Behältnis mit Material z.B. Zucker eintauchen und je nach vorher berechneter Dichte des Materials eine gewisse Grammzahl an Material durch anheben aus dem Behältnis portionieren. Für den Fall, dass sich das Material auf dem „Löffel“ häuft kann man durch eine behutsame Schüttelbewegung oder das Streichen des Materials vom Löffel die Zuverlässigkeit der Portionierung erhöhen.

Schutzansprüche

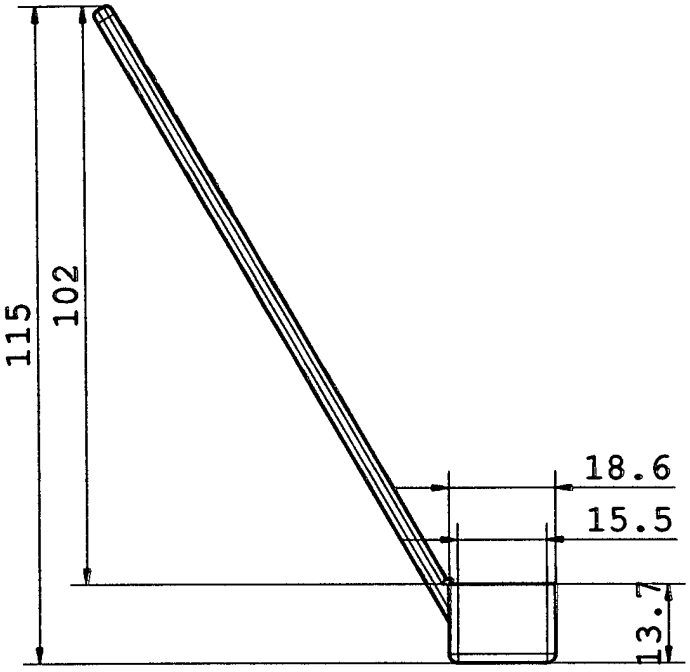
1. Quadratisches Aufnahmebehältnis, dass einem Zuckerwürfel nachempfunden ist, mit einer Öffnung nach oben.

2. Ein Stiel, der ca. 11,5cm lang ist, 8mm breit und aus PBT besteht.

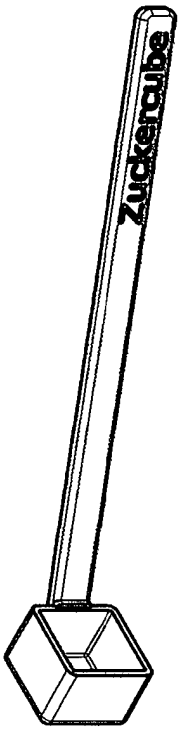
Es folgen 3 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

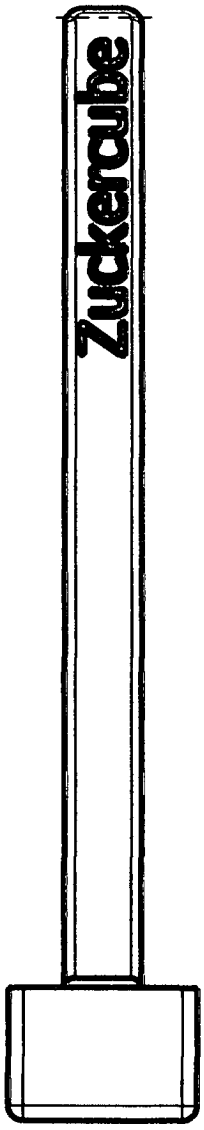
Seitenansicht Zeichnung 1



Frontansicht Zeichnung 2



Vorderansicht Zeichnung 3



Das Dokument wurde durch die Firma Jouve erstellt.